

## FUNDCHRONIK

### FRÜHES MITTELALTER

#### Ihrhove (2007)

FStNr. 2810/2:2-4, Gde. Westoverledingen, Ldkr. Leer

#### Wurt Lütjegaste

Die Wurt Lütjegaste liegt westlich von Ihrhove am Außenrand der Marsch. In direkter Nachbarschaft in der Flur Blinken sind bereits Keramikfunde der Römischen Kaiserzeit und des Mittelalters bekannt. Eine im Frühjahr 2007 durchgeführte Sondage gab überraschende Hinweise auf die Geschichte der Wurt. Ein neolithischer Werkplatz mit Flintwerkzeugen und Abschlagen von drei Feuersteinknollen fand sich auf Sanden eines alten Emsuferwalles. Darüber zeugten Muschelgrusware sowie gesteinsgrus- oder sandgemagerte mittelalterliche Grauware von einer Besiedlung, die jedoch durch die Sturmfluten vor dem Deichbau unterbrochen wurde. Diese Siedlungslücke wird durch eine fundleere Kleischicht dokumentiert. Danach konnte die Wurt erneut besiedelt werden. Das belegt eine dicht gelagerte Fundschicht mit ebenfalls sandgemageter Grauware. Darauf folgen drei Phasen mit Erdaufträgen. Die erste gehört noch ins Mittelalter und die beiden oberen sind jüngeren Datums. Zwischen dem neolithischen Werkplatz und der mittelalterlichen Nutzung liegt ein langer Zeitraum mit der ungestörten Entwicklung eines gut ausgebildeten Podsolbodens.

(Text: Hans-Joachim Albers/Dieter Glatthaar)

veröffentlicht in:

*Emder Jahrbuch, Bd. 87 (2008) 238.*